# Viesvadener Canblatt.

"Togbiatibaus".

Shalter-halle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends.

Boltfoedinnie: Brauffart s. B. Rr. 7406.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Tagblatthous" Rr. 6050-33.
Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Polificectonte: Frankfurt a. M. Rr. 7605.

Angelgewreißer Ortliche Ungeigen IRt. 1.25, auswärtige Anzeigen IRt. 1.30, ärrliche Reilamen IRt. 5. auswärtige Reilamen IRt. 5. für die einipaltige Rolamelgelle oder deren Raum. – Bei webe botter Aufrichme unveränderter Anzeiger entvrechender Rachlaß. – Schließ der Anzeige Annahme für deide Ansgaden: 18 übe vormittags. – Für die Aufnahme von Anzeigen vorgeichriebenen Zogen und Kühnen wird leine Gewähe übeknammen. Semgspreise: Durch dem Berlag dezogen: Mt. 2.50 monatlich. Mt. 11.50 diertelitährlich, obne Traglodn: durch die Bost bezagen: Mt. 5.50 monatlich. Mt. 16.50 diertelitährlich, mit Sestell geld. – Bezugedeitellungen nehmen an: der Gerlag, die Naogadestellen, die Trager und alle Bostantieten. – In Fällen böherer Gewalt, Berriedvollsörungen oder Streits haben die Be-gieder leinen Anhruch auf Lieferung des Blattes oder Erkattung des entsprechenden Entgells.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bobitrage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11436-11437.

Samstag, 14. Mai 1921.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 221. . 69. Jahrgang.

### Runde aus Sowjet=Rugland.

Berhältnismäßig selten kommt eine zuverlässige Runde aus der Sowjetrepublit, sieht man von den Telegrammen ab, die das offizielle Bureau der Sowjets, die Rosta, verbreitet und die die "Note Fahne" mit be-sonderer Liebe und Eiser nachdrudt. Man hat allen Grund, diefen Rachrichten zu mißtrauen, ebenso wie jenen, die aus helfingfors tommen und dort meift frei erfunden werden, ober jenen antibolichewikischen mit der iconen Ortsbezeichnung "Bon der ruffifchen Grenge". Die Wahrheit über Gowjet-Rugland ift nur allzu ichwer Die Wahrheit über Sowjet-Rußland ist nur allzu ichwer zu ergründen. Jest nun liegt ein Buch vor, dem man wohl rüchaltlos trauen darf. Es heißt "Drei Monate in Sowjet-Rußland" und hat als Berfusser Arthur Holits der (Berlag S. Fischer, Berlin), dem wir n. a. auch ein treffliches Buch über Amerika danken. Holitscher hat sich in der letzten Zeit zum Anhänger kommunistischer Ideen entwickelt. Als Gläubiger ist er rach Mostau gesahren, wie etwa kurz vor ihm Dr. Alsons Goldschmen, wie etwa kurz vor ihm Dr. Alsons Goldschmen vollswirtschaftlichen Zehren zu sehen hosstau, weil er dort die Berwirklichung der von ihm versochtenen vollswirtschaftlichen Lehren zu sehen hosstau, weil er dort die Berwirklichung der von ihm versochtenen vollswirtschaftlichen Lehren zu sehen hosstau, weil er dort die Berwirklichung der von ihm versochtenen vollswirtschaftlichen Lehren zu sehen hossten Komeen hossten kallend, um eine Keligion zu luchen. In Gemeinschaftlichen Lehren der Keligen zu kuchen wieden kallend, überirdssches Labsal gestrunken dat: dem Felgensaft Buddhas, dem Wein Koms, dem Honing des Davidsochus Christus, der Milch Mohammeds, silgt sich der sünsste Keriktus, der Milch Mohammeds, silgt sich der sünsste Stäubiger in das rote Westschen, weil Holitscher des Kommunismus.

Gerade, weil Holitscher als Gläubiger in das rote

Gerade, weil Holitscher als Gläubiger in das rote Metta pilgerte, ist sein Zeugnis um so wertvoller, benn diese Gläubigkeit hindert ihn doch nicht, die Wahrheit ju fuchen und die einmal gefundene Ertenntnis auch offen auszusprechen, auszusprechen mit einer Lebendigfeit und Eindringlichkeit, wie wir fie schon in seinem Amerika-Buch schäften gelernt haben. Holitscher bestätigt völlig bas, was uns eigentlich sede aus bem verschlossenen Lande kommende Kunde wissen ließ: In dem beutigen Rufland fieht es troftlos aus. "Rufland frantt, an einer Unterproduktion des Notwendigken. Das traurigkte Wort, das ich in Ruhland gehört habe, war das Wort Remont. Remont bedeutet Reparatur, und wenn man Remont hort, bedeutet es, daß etwas faput ift, bas nicht repariert werden tann." Holitscher führt eine Reihe von Beispielen hierfür an, von ben gers plagten Seigungeröhren und bem geborftenen Leitungsrohr bis gu ben großen Dingen ber öffentlichen Ginrichtungen und Notwendigkeiten. "Aberall auf Schritt und Tritt Verwüstung, Unersethbarkeit, Ruin. Damit zugleich Resignation, Gehenlassen, Berlotterung, Sich-hinlegen und Sterben." Ist es ein Wunder, daß unter solchen Umständen selbsi die großen Städte in einen Todesschlaf verfallen. Petersburg "ist eine erschlagene Stadt oder besser gesagt, eine tief eingeschlasene, die auf Erwachen faum noch hofft."

Ш

u.

1 05. 10.

Mt.

779.

Se.

ı

Troftlos find die Ernährungverhaltniffe. Man weiß aus anderen Berichten, daß die Sowjets ihre Gafte nicht am ichlechteften verpflegen und es ift baber boppelt intereffant, mas Soliticher über Die Ernahrungsverhaltinterestant, was Politicher über die Ernährungsverhalt-nisse berichtet. "Wir bekamen in unserem Haus, in dem wir allerdings frierend, aber in sehr schönen Räumen untergebracht waren, tagaus, tagein, nichts anderes zu essen als torsartiges Brot, sehr wenig Butter, schmuzige Zuderstüdchen, die sich seit Ausbruch des Krieges an allen Fronten herungewälzt haben mochten, und die man in die Bade schieben mußte, um den dünnen Tee über sie zu spülen, einmal am Tage ganz durchsichtige Gemüseinne und außerdem Kascha Kascha Kascha uber ne zu spulen, einmal am Lage ganz durchschichtige Gemüseluppe und außerdem Kascha, Kascha, Kascha, Kascha ist Grühe. Ich weiß nicht, aus was für dülsen von Hülsenfrüchten die Kascha bergestellt war, die wir in Mostau monatelang zu essen befamen. Früchte waren es nicht, sondern Hülsen; es mag aber auch Baumrinde gewesen sein. Unsere Kascha hatte zuweisen eine Kaschang der Allegen in der Batack zur eine Färbung, beren Ursprung in der Botanik nur schwer zu lokalisieren sein dürfte. Fleisch und Kartosteln gab es äußerst selten, noch seltener eine Konservensbilche mit Bisch oder ein Stüd Käse." Aber nicht nur zu ben großen Städen bereicht hittere Not Eine Vollen in ben großen Städten berricht bittere Rot. Gine Reihe von Gouvernements hat Migernten gehabt und die bungrige Landbevölterung firomt nun nach Mostau, in dieselbe Stadt, die sie, "wenn daheim die Ernte gut und üppig ausgesallen ist, gern verelenden lätzt". Die Industrie, soweit von einer solchen überhaupt noch die Rede sein tann, muß zugeben, daß sich ein Teil des Betriebspersonals halbe tagelang unentschuldigt auf den Feldern umhertreibt, um Rüben, Kartosseln und andere Erdrischte einzuseinsten. Erdfrüchte einzuheimfen, "ba bie Lebensmittelbeliefes

rung oft eine ganglich ungenugende war und jumal die Arbeiterinnen vor Unterernährung und Müdigkeit raum mehr zu arbeiten vermochten". Dazu Mangel am Nötigsten. Bei Beginn des Winters zeigen die Arbeiterinnen auf ihre Bastichuhe, in benen sie lausen mussen, weil Moskau anderes Schuhzeug nicht zu liesern

Aber alle diese Entbehrungen, so sagen uns ja immer wieder unsere Mostau-Jünger, läßt die Freiheit in Sowiet-Rußland, die einzige grandiose Befreiung der Massen ertragen. Ja, wie sieht es denn nun mit dieser goldenen Freiheit aus? "Diese Befreiung der Massen", so kindet Holitscher, "ist nicht wörtlich zu nehmen. Denn wenn man unter Freiheit Gelbstbestimnehmen. Denn wenn man unter Freiheit Gelbstehtimmung, Leichtigfeit der Bewegung, ein gemittliches hin vegetieren versteht, so fann man diese Freiheit in Ruhland allerdings nicht sinden. An ihrem Mangel seidet jedermann (nicht allein der Intellektuelle!), am aller meisten aber der russische Arbeiter. Auch das beweist, was man ja schon seit geraumer Zeit wußte (Freiheit ist ein Borurteil der Intellektuellen, steht der Lenin irgendwo), daß diese Diktatur des Proletariats in Rahrheit doch nicht anderen Morten, diese Diktatur ist ichaft weniger, mit anderen Morten, Diefe Diftatur ift eine Diftatur il ber bas Proletariat.

Die verhältnismäßig fleine Partei ber Kommuniften halt ihre Berrichaft nur burd rudfichtslofe Anwendung von Gewalt - fiebe Kronstadt - aufrecht, und vervon Gewalt — siehe Kronstadt — aufrecht, und det jucht, durch eine gewaltige Propaganda Anhänger zu werben. Die Seelen der Masse haben die Bolschewisen aber trothem nicht zu erobern vermocht. Schon Goldschwidt hat uns von der ungebrochenen Macht der Kirche in Sowjet-Rußland erzählt. Die Masse hält trot aller Propaganda auch heute noch an ihrem Glauben seit Holiticher gibt ein sehrreiches Beispiel hierfür. Die Bosichewiten, so erzählt er, hatten die Särge der Helligen geöffnet und in einem Propagandazug diese Särge durch ganz Ruhland gesagt. Aus den Dörfern "strönien die Bauern zu den Stationen herbei, um diese Sarge zu bestaunen. Was aber fagte ber Mulchit? Daß die Seiligen schlauer gewesen seien als die Boliche-witen, daß sie sich nämlich im Ottober samt und sonders aus dem Staub gemacht hätten, d. h. jeht im himmel fagen und in ihren Gargen Dift gurudgelaffen hatten".

Positive Ersosge des Bolschewismus weiß auch Holitscher nicht zu buchen. Goldschmidt hat uns des schworen: "Die Beseitigung der Prositiution und die Versagung des Schnapsteufels könnt ihr doch anerkennen. Mehr verlangt Moskau von euch nicht." Aber auch hier scheint ein Abstrich nötig. Denn auch die Prositiution ist, nach Holitscher, geblieben "unterströssch und unkontrolliert, und es gibt sogar, es ist schaurig zu sagen, Kinderprositiution." Bliebe also die Vertreibung des Schnapsteusels als einzige Errungensschaft auf der Habenseite stehen!

Hert also sieht es troitlos in Sowiet-Rußland aus. Wer das jeht noch nicht sehen will, dem ist nicht zu helsen. Allen Woskaugläubigen dient als Entichuldigung der Krieg, die Blodade. Wenn die "prächtigen Burschen" von der Front heimkehren, dann wird alles bester, meint Holitscher. Das ist ein Glaubenssah, der sich nicht beweisen läht. Alle Gründe der Bernunft sprechen dagegen und alle Anzeichen deuten darauf hin, daß der Rommunismus abwirtschaftet. Er hat tapitus liert vor der russischen Bauernschaft, er hat den freien Handel bis zu einem gewissen Grade wieder zugelassen und den privaten Besth zum mindesten auf dem Lande anerkannt. Die Bestrebungen Lenins gehen soweit, daß er fürzlich der Sowietpartei angedroht hat, er würde ben Borfin ber Partei nieberlegen, falls fie ihm noch meitere Schwierigkeiten mache. Die Mostaufunger fagen, biefe Konzeffionen erfolgten nur,um nachber bie Lehre um fo reiner verwirflichen gu fonnen. Dan wird gut tun, es hier mit bem Leffingichen Gebicht gu

3ch flieb', um öfter noch gu ftreiten! Rief Fix, ber Kern von tapfern Leuten. Das hieß (so überset' ich ihn): Ich flieb', um öfter noch zu flieb'n."

### Reutralität Ronftantinopels und ber Darbanellen.

D. Konstantinovel, 13 Mai. (Eig. Drabibericht.) Die interalliterter Obertommissare, Abmirale und Generale traten gestern zu einer gemeinsamen Beratung zusammen und beichlosten, die Reutralität Konstantinovels, der Darbanellen und des Bosporus zu erklären.

### Unabhängigfeitsverlangen Roreas.

D. Baris, 13. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Die Lontoner Telegranden-Agentur des Exchange Telegrand erfährt
aus Wahdington, daß Korea eine Kundaedung an
Amerika gerichtt babe, in der es als unabhängige
Kation anerfamit zu werden verlangt. Koren beginnt allo
dereits, den latenten Konfift zwiichen Japan und Amerika
für jeine Emanzipationspolitik dienstdar zu machun

### Oberschlesien.

Dz. London, 18. Mai. (Drahtbericht.) Im Unterbaus crwiderte sowohl Lloyd George als auch Sarmsworts auf eine Reibe von Aniragen über Obersichleiten, sie könnten der gestrigen Erstärung Chambelains über diese Frage nichts dingustigen. Lloyd George lains über diese Frage nichts dingustigen. Lloyd George laigte weiter, die polnische Regierung übernehme feinerlei Verantwortung für die Aftion, die von ihren Landssleuben unternommen werde. Es iei schwer, testustellen, was in Oberschlesen vor sich gede, denn die Berichte lauteden ledu witersprechend. Med gede, denn die Berichte lauteden ledu witersprechend. Med gewood fragte, ob die französlischen Unstehn den Ausständichen in Oberschlicken entgegengesehlen Widerschand genommen hätten? — Darmsworth gab darauf leinerlei Antwort.

Dz. London, 13. Mai. (Drahtbericht.) Im Unterbuzs erflärte Sarmsworth, die interallierte Rommission in Oberschlesen erwäge die Wöglichsett, eine Kerftärtung der Streitfräfte der Abstimmungskommission zur Betzingung zu stellen.

### Die Finangierung Dentichlands.

Dr. London, 13. Mai. (Tradibericht.) "Daily Telesgraph" melbet aus New Dort! In amerikanischen Geschäftstreisen vertrete men tie Ansicht, ohne die Irnansterung Deutschlands sei der Blan für die deutschen Revasrationen undurchführbar.

### England und die Reparationen.

Dr. London, 13. Mai. (Dradtbericht.) Der Berliner Bertreter des Keuter-Bureaus erfährt von allverfäsiliger Seite, daß, wenn die englische Regierung das Reparationsgeset weiter in Kraft läßt, um zu ermöglichen, daß die von Teutschland geköuldete Reparations im mme, wenn es wünschenswert ist, im Bereinigten Königreichtigten Königreichtigten Königreichtigten Romigliche Regierung in desug auf die Reparation nicht die Abschthabe, mehr als die vom Ultimatum vorgeschriedenen 26 Pros. einzulammeln.

### Englifche Beugen für Leipzig.

Dz. Baris, 13. Mai. (Davas.) Der "Matin" meldet aus London, daß der Generalstaatsanwalt Sir Ernit Vollod am 28. Mai unter Begleitung von einer groken Angabl Jeugen, und mit einer anlehnlichen Menge Schrifthuden verleben sich nach Leivzig begeben wird, um den Rerlauf der Debatten über den Prozeh gegen die Kriensverbrecher zu verfolgen, so weit die Opfer brittister Verlunkt sied. Derfunit find.

### Rein Rildtritt Gjorgas.

W.T.B. Paris, 12. Mai Rach einer Meldung der Abendpresse aus Rom wird die Rachtiche der Demission des Grafen Sfersa dementiert. Ste entbehrt jeder Begründung.

### Der Reichsprafibent an Minifter Roch.

Der Reichspräsident an Minister Roch.

W.T.B. Berlin, 12. Mai, Der Reichspräsident richtete an den scheidenden Reichsminister des Innern Koch ein Handickreiben, in dem es beißt:

Eie haben das Reichsministertum des Innern mit Umsicht und Geschie geleitet und sich den umfassenden Aufgaben Ihres Dienitbereiches, namentlich nuch auf arganisatorischem Gediete, mit Tattraft und Bilichtreue unterzogen. Bei der Bedeutung Ihres Resorts und als Kiestanzler der vorigen Reichsregierung haben Sie auch an der allgemeinen Leitung der Reichspeschafte bestimmenden Andel gedadt. Es ist mir eine angenehme Bilicht, Ihnen für Ihre dingebende Tätiakeit meinen autrichtigen Dank und meine Anerkennung auszulvrechen und ich füge den Wunlich dinzu, dah Ihre Kadisfeiten dalb ein weiteres reiches Verletzeiticher Tätigkeit finden mögen.

### Gin Gruß Dr. Wirths an Freiburg.

Dr. Freiburg, 13. Mai. (Drabtbericht.) Reichstanzler Dr. Wirth bat auf die Begludwunichung durch ben Ober-burgermeister und ben Stabtrat von Frei-burg aur Abernahme des Reichstanzleramtes folgendes

Telegramm gesandt:

Ihnen und dem Stadtral berslichten Dank für die Wünsche zu meiner Ernennung. Die Grüße meiner Weinschaften, Denn Rord und Südund alle deutschen Stämme susammenhalten, dann maß das ichwere Werk der Wiederaufrichtung des Vaterlandes gefingen. Worte und Krotesse für ung en bahnen uns nicht frei machen, sondern nur Leiftung und Verslöhnung mit glien denen, die guten Willens lind, ist das Ziel meiner Arbeit.

### Rudtrittsabfichten Dr. Goepperts.

W.T.B. Berlin, 12. Mai. Minifterialbireftor Dr. Goeppert ftellte fein Amt als Borfibenber ber Friebense abfeilung bes Auswürtigen Amtes gur Berfügung.

### Tagung der beutiden Wohnungsamter.

Br. München, 13. Mai. (Eig. Draftbericht.) In der bier gestern begennenen Tagung der beutschen Wohnungsamter teilte der Bertreter des Reichsarbeitsministriums mit, es werde eine Berlangerung der ung der Gultigkeit des Griebes über die Mahnahmen gegen den Wohnungsamangel erfolgen mussen, Auch der Direktor des Münchener Wohnungsamtes teilte mit, der Höbepunkt der Wohnungsnot sei noch nicht überschritten.

### Rudtritt ber beutiden Stadtverordneten in Sabersleben

Rudtritt ver seutschen Stadtverordneten in Habersteben Dn. Kovenbagen, 12. Mai. Die deutschen Mitglieden der Hoberschehen Stadtverordnetenverjammlung haben ihr Amt niedergetegt. Deimbul' aufolge degründete der beutsche Stadtverordnete Mener keinen Schritt tamit, daß die Daltung der Dänen, delonders ihre Stellungnabme in der Benlionsfrage für die verabschiedeten deutschen Beamten, ein weiteres Ausammenarbeiten wirden den Dänen und den Denischen unmöglich mache. Die Stadtverordnetenversammlung sehte am Mittwoch ihre Beratungen fort, nachdem die deutsche Garteigruppe die acht Mitaglieder aädlie, ten Gaal verlassen batte

### Wiesbadener Nachrichten.

Jugenbring.

Die in allen anderen Städten ift auch in Wiesbaben vor turzem der Jugendring (angeschlossen dem Reichslugendring Dresden) von 20 Bereinen, Jugendbünden und Erwopen gegründet worden. Es ist sein Berein, londern bedeutet ein Zusammenkinden aller der Jugendvereine, die tatträstig ankammenkinden aller der Jugendvereine, die tatträstig ankammen wollen gegen Schmuz und Schand in Literatur und Kino. Er ist auch nicht irgendwie volitisch oder gar parteipolitisch zugendvereinen. Zedermann, der guten Willem sweizischlichen Jugendvereinen. Zedermann, der guten Willem sicht der Jugendving seiner ganzen Ardeit voran. Die deutsich der Jugendving seiner ganzen Ardeit voran. Die deutsiche Jugend ohne seden Unterschied der Battel dat sich angesischts der Schmus- und Schumdverbreitung erhoben, um, unterstützt von der Bolizet und den Kehörden, den Kampl des gegen aufzunedmen. In dereits 150 Schödten daben sich Jugendringe gebildet. Ohne eine sittliche Erneuerung wird es sein Wiesbaden susammengeschlossen. Die zum Jugendring Wiesbaden susammengeschlossen. Bereine sind es fein Wiederausstieg des deutschen Bolfes geben. Die zum Jugendring Wiesbaden zusammengeschlosenen Bereine sind folgende: Wandervogel, E. B., Deutscher Wandervogel, und 2, Jungdeutscher Bund, Gund der Mendervogel, Treuvolf, E. B., Biadinderschaft Wiesbaden, Biadinder am Luzeum 1. Christlicher Berein junger Männer. Bibeltreis unter Schülern böherer Vedranftalten, Mäddenn: Bibeltreis, Evangelischer Jugendverein Liegtried". Jugendwund sir entschiedenes Christentum, Teutscher Jugendbund, Jugendgruppe der Deutschnationalen Bollsvartei. Jugendgruppe der Deutschantionalen Bollsvartei. Jugendwistlichen Schutz- und Trubbundes, Tugendrereinischer Musbauf", Jüdischer Wanderbund Blau-Weiß. Indestricker Jugendperein Wiesbaden, Katholisch-Kausmännis Biblider Jugendperein Biesbaben, Ratholifd-Raufmannt.

— Sommerfahrpfan 1921. Der am 5. Mai von ber Gisenbahndirektion Mains anaegebene enballtige Entwurf bes Kabrolans vom 1. Juni de. Is, liegt in der Geschäftsftelle ber handelskammer Wiesbaden (Abelbeidstraße 23) zur Ein-

— Bur Bermeibung einer Stodung im Ellenbabnverkehr werden die Gewerbetreibenden und das Bublitum gebeten, die für das unbelehte Gebiet bestimmten Sendungen bei bem Bollamt des Ausgabeortes absertigen zu lassen und den Soll bort su bezahlen.

Das deim, welches die leiten Jahre geschlen. Das deim, welches die leiten Jahre geschlossen gehalten werden mußte, wird voraussächtlich Anfang Juni 1921 wieder eröffnet werden. Es konnen dort erholungsbedürftige Räherinnen und andere weibliche Bersonen auf die Dauer von 4 Mochen Aufnahme sinden. Leider ist es nicht möglich, den Aufenthalt in dem Veim, wie früher, unentgeltsich zu gewähren, es muß vielmehr, um die Selbstsoften einigermaßen zu deden, ein Pilegelat von täglich 15.— M. bearivrucht werden, Anmeldungen werden Kheinstraße 36, Jimmer 14, werftäglich von 8—12 libr entgegengenommen. Ubr entgegengenommen.

— Personal-Radrichten. Dem Architeften Emil Bentinger, Direktor ber Sandwerfer- und Runfigewerbefchule, wurde vom Minifter für Sandel und Gewerbe bie Amtsbezeichnung "Brofestor" verlieben.

— Stenographisches. Die 29. Jahres Bauptversammlung bes Mittelweitdeutsch. Stenographenbundes Stolze Schren (Sis Kaffel) findet an den Biinafitagen (14., 15. und 16. Mai) in Frankfurt a. M. statt. Der Vorlikende des Stenographenverbands Stolze Schren Mar Pädler (Berlin) wird dabei einen Bortrag über "Die Bedeutung der Kurzichrift im Wirtschaftsleben" halten.

156 716, 172 160, 174 109, 90 446, 191 155, 190 140, 203 000, 207 563, 215 043, 228 294. On her Mittmodunadmittagsglebung ficker: 100 000 R. auf Rt. 165 767, 15 000 R. auf Rt. 35 635, 10000 R. auf Rt. 57 245, 113 275, 121 283, 134 499, 214 655, 5000 R. auf Rt. 19 145, 27 973, 51 285, NS 982, 1791, 221 119, 3000 R. auf Rt. 14 839, 16 210, 26 605, 28 587, 33 4 16, 0 154, 68 237, 48 801, 54 455, 55 856, 61 254, 54 625, 71 248, 51 338, 600, 95 905, 100 299, 100 297, 103 088, 105 207, 117 302, 118 047, 120 045, 21 246, 129 542, 129 643, 131 732, 156 485, 130 522, 102 283, 188 225, 172 333, 174 744, 178 480, 180 186, 186 088, 188 805, 196 710, 201 703, 203 735, 200 732, 207 402, 218 803, 219 564, 221 501, 235 032, 237 273.

— Die Annschandung R. Banger eröffnet am 14. Mai neben ihrem bisherigen Ramflickelien in der Lufsenfrage neue Lofalitäten in der Kriffelmkreibe is (Hotel Wettspole-Vonopole). Die grobe Hellebbett, deten fich die Jirma in der fest Bisährige i Jeit ihres Bestehens erreit dat, enchrierität das allgemeine Intereile, mit voldem des terfverikenstese Underfitzum Wieschadens diefem neuen Unterwehmen begegnet. Roben apartem Antherworde und geschmadvoll geradmien Wennichmud zeigen die neuen

Anne ansgewählte Stude aus der Biebermelete und Barodgelt u. a. m. In ben nadiften Lugen werden im 1. Stod bes hotels Retropole-Monapole von ber Bierna in alten Selfarten eingerichtete Raume erdfinet.

Borberichte über Runft, Bortrags und Permendtes.

\* Eineintheater. In der am Sonning bei aufgehöhenem Abonnement littlfindenven Auffichtung von "Lobengein lingt Kommerfüngerin Maticha Leffles-Burfard die "Ortrud"; die Titelpatie singt Jild Scherer, die Cife Danna Ruflet-Audelied; der Adnig Abegander Rofalewort, die meilter Befehung ift unverdadert geblieden. Die nachte Mieterheitung der Romatte "Diaufin de" ist im Ritumed, den in Meile Mitterbeitung der Romatte "Diaufin des Entligtel "In meihen Rofal" gelangt Freuenden den 20. Knit, im Abonnement C pur Aufführung. Beginn den Coure-fingle Areitag, den 13 Mat.

fnufe Greitag, ben 13. Diet.
\* Der Raff. Runftverein und Biesbedener Gefenicalt für Milb. Runft bringt im jeiner Dai-Juni-Musfellung Rolleftienen von vo Gefeenth Beeg. Dresfer, Geoff, Rier, Roch, Stiel, Weber und Molff-Ralm Die Geophikuschellung von Braf. Mag Lieberman ift verlangert. Die Raume ben Naff. Aunftrereins bleiben am Sonning ben 18. Mat, geschioffen; Montag ban 18. Nat, ift bee Ansfiellung gedinet.

### Wiesbadener Bergnfigungebühnen und Lichtipfele.

\* Die Kammerlichtspiele beingen über bie Pfingfielertage einen ber besten henno-Botten-filme Die Claubi vom Geiferhof" ein ipnancades Drama aus bem babrifden Dochgebirge. Dazu bas glanzende Garldet-Luftspiel "Dobett auf Walge".

Eine Dem Bereinsleben.

Der Mannergesang-Berein "Ribelto" unternimmt am 1. Plingft-Feiertag eine Wanderung mit Familie nach Ihren, Galthaus "Jum Löwen" Abmerich um 7 Uhr von bet Martablifftiche aus. Für Lach-zügler ift um 7 Uhr 26 Min. ober 1 Uhr 10 Min. Fabrgelogenheit

"Chribi. Berein | unger Ranner". Comstag, ben 14 Mal, I libr 48 Min. nochm., Absahrt jum Pfingklager noch fambad im Obenwald. Em Mentag, ben 16. Mai, sindet ein Familienausslug fatt Abmarich 24, libr vom Sedanplah.

### Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Mus ber Connenberger Gemeindevertretung.

k. Sonnenberg, i3. Mai. Alls erfter Buntt ber Tageserdnung ficht ber Bertauf ber beiben ichmeien Ar beitapferbe aus ben Gemeindebeftinden. Die Zuschlagserteilung au ben schriftlichen Angeboten murbe bestänten und ber Gemeinbevorftand ermächtigt, wegen ben bertautre zu einem angemafenen Dreife bas weitere zu veraniaffen. Bon ben Auseinem angemafenen Dreife bas weitere zu veraniaffen. vertragt und ber Gemeinbeporstand ermichtigt, wegen bes Berfaules ju einem angemesenen Preise das weitere zu veranialien. Bon ben Antendern ben Berfthenden von der Bedeutung der Besonntrachung vom 5. Mat 1821 über die Must es ung der Pferde, Reuseicht und Mogen nimmt die Gemeindenertretung Kenntnis. Die Beantweitung und weitere Beichtutzluftung auf die Berftorung betr. die Rochprufungsdemaclungen au ber Gemeinderechnungen und Bedeutung des Beschlusses der Gemeindere kaufertung vom 22. Januar 1910 über die Erfeltung der Entlastung an ten Korsthernten für die gesamten Verwaltungs- und Finonypeichäfte Lie zum I. Januar 1918 mith dem Gemeindeorsstund überlichen. Auf die Vertifung des Kreisausschuffes vom 4. Mat 1921 betr, die Racherhaus 1. Januar 1918 mith bein Gemeindeverstand überloffen. Auf die Beifigung bes Arcivansschuffes vom 4. Mai 1921 betr. die Rachet bebang
von Steuern auf Erund bes Minibertalertastes vom 16. Korti 1921
ift die Gemeindevertietung ber Anscht, dab in der Rovelle jum Kommunalsbandengest eine Peltimmung ausgenommen wird nach welchet gut
Dedung des Ausgeden-Bedarts der Georgeodneten Gemeindererbands Rech-Dedung des Ausgaben-Bebarts der Cheigeardneten Gemeindererdands Raditagsumlagen dienen einer angemessenen Frist auch nach dem 1 Sprift beschiefen und erhoben werden burlen. Den der Berfügung detr. bie Arbitalung des Anteils der einzelnen Gemeinden an der Reichzelnsommenktung des Enteils der einzelnen Gemeinden an der Reichzelnsommenktung eines Reich od ar lied en a für zweit des Wohnungsdauers wird vertagt. Ben dem Ergednis ber beschitzung des Ennentleiger Friedder nimmt die Gemeinderertretung Kenntnis. Die Gemeinderertretung beschießt, die in der Lifte über die underdrichten Gemeinderertretung beschießten Velten mit Ausnahme einiger Betröge in die Riederichtigklichen aufzunehmen. Die Erhädung der Ablis ung aged über far die Refretung vom Feuertlichten ioll nach der Poliziverertnung des Heiner gemechlichen Bortbildungslichte werden In den Regierungspräsibenten vom 12 Februar 1821 derechnet werden In den Seinderorkung des Gerentlichen Fortbildungslichte werden ins der Gemeinderertretung die Deren August Pfeister, Wilhelm Dudert und Christ Echulvorftund ber gewerdlichen Fortbildungolibule metten aus ber Gemeindevertretung die herren Augult Beilfer, Wilhelm habert und Christ Lele Ebrechnung über ben Juhr werte beit zuch ber bemeinde loft von ben Gemeindeverordneten Wildelm Jul, Dr. Meele, Karl Bit, fart hartman und Wildelm hubert nachgeptuft werden Die Muffahrisftrede jum Blegtingelände der Gemeinde foll in einer Breite von 3 Metern angelegt und die Jufuhrung ber elektrischen Leitung tarch bie Oberführung bergeftellt werden. Die Mittel hierzu werden lewilligt

Une ber Bierftabter Gemeinbevertrelang.

überhaupt noch nicht hatigefunden hatte. Dien mur fich durch die Ausgelertliche eines geworben darüber, das die hausgrundliche eine wesentliche Erbahung nicht vertropen identen, da eine wesentliche Mietsteigerung die birefte Folge sein marbe. Dien haft baber die Angelegendert am Schieffe fo ju tegeln ba man für eigentliche Brundftude einen boberen Mille-Sat feftlegen mirb wie bei hausgrundftuden,

Sport.

" Bubboll. Sportflub Roffen 1920 febrt am 1. Pfingfifetering mit feiner 1. und 2. Mannichaft nach Erded, am gegen die gleichen Mannichalien bes bortigen Fuhballtlube im Freundichalpfelpiel angulieten. Abfahrt if Uhr 41 Min. ab Sampibuhnhof. — An 2. Pflingklitertage fahrt Spottorrein Donbeim mit feiner 1. Mannichaft nach Jiversheim bei Mannteim um gegen die gleiche ber bertigen 3.6. Alemannia ein Freunnschafteipiel

auszafengen.
Chwistafport. Dem 1. Malner Schmismverein von toot wurde ber Beranstaltung bes am 31. Juli hettsindenden Kreis. Schwimm. fastes non Sübbeuisch fand (Kreis über D. S. B.) übertragen, festes mird die stüddeutsche Keispristalt im Wasserdulptel bezw die Bortunde für die deutsche Meisterschaft im Wasserdulptel zum Austrag

### Mandelstell.

Reichsbank-Ausweis

Reichsbank-Ausweis

Nach der starken Inamspruchnahme der Bank in der letzten Aprilwoche erfuhren die Anlagekonten in der orsten Maiwoche nach dem vorliegenden Ausweis vom 7. Mai, der zum ersten Maiwoche nach dem vorliegenden Ausweis vom 7. Mai, der zum ersten Maiwoche nach dem vorliegenden Ausweis vom 7. Mai, der zum ersten Mai die Treanung der hankmäßigen Deckung nach Handelswechseln und Reichsschatzanweisungen und der täglich fälligen Verbindund Reichsschatzanweisungen und der täglich fälligen Verbindund Reichsschatzanweisungen und der infolge günstigen Absatzes an lage ging namentlich wieder infolge günstigen Absatzes von Reichsschatzanweisungen von 61 128.7 Mill. M. auf 167 031.3 von Reichsschatzanweisungen von 61 128.7 Mill. M. auf 167 031.3 von Reichsschatzanweisungen von 61 128.7 Mill. M. auf 167 031.3 von Reichsschatzanweisungen von 61 128.7 Mill. M. auf 167 031.3 von Reichsschatzanweisungen von 61 128.7 Mill. M. auf 167 031.3 von Reichsschatzanweisungen von 61 128.7 Mill. M. auf 167 031.3 von Reichsschatzanweisungen von 61 128.7 Mill. M. auf 167 031.3 von Reichsschatzanweisungen von 61 128.7 Mill. M. auf 167 031.3 von Reichsschatzanweisungen von 61 128.7 Mill. M. auf 167 031.3 von Reichsschalten und 170.8 Mill. M. auf 167 031.3 von Reichschaften und 188 04 Mill. M. — gegen 433,2 Mill. M. werminderten.

An Banknoten nußten diesmal 274.8 Mill. M. — gegen 433,2 Mill. M. in der gleichen Zeit des Vorjahres — neu in den Verwicht 198 04 Mill. M. eingeterten — Der Umlauf an Banknoten und Darlehnskassenschelnen zusammen erfuhr demnach eine Zunnhme lehnskassenschelnen zusammen erfuhr demnach eine Zunhme eine bemerkenswerte Entlastung elngetreten. Die ausstebenden eine bemerkenswerte Entlastung elngetreten. Die ausstebenden eine bemerkenswerte Entlastung elngetreten, bei das der Berichtsha Nach der starken Inamspruchnahme der Bank in der letzten

abgenommen haben.

	Belinet Dear		CLASA A
	18. Mai. Drahtite	be Auseiblung	on für
		2082 10 R für	Table Control of the
Holland	ADARAG	495 50 B .	100 Franket
Beigion	988.10 0.	868 50 B.	100 Kronen
Estantes * *	1033.90 %	1058108 .	100 Krones
Dånemark		1370 40 B.	100 Kronen
Finniand		131 15 B	100 Finn. Mark
Italien	BAR 68 /1	891 35 B.	100 Lire
Lendon	. 231.00 U	233 50 B .	1 Dollar
Kew-York	. 68.31 A.	400 00 B :	100 Franken
Paris	. 497.00 0.	1038 05 H :	100 Franked
Schweiz		7.5.80 E	100 Posstar
Epanion		00.00 B.	100 Krusea
Wien site		13.89 B.	100 Kronen
. D.O		84 0 H .	103 Kronet
Frag		87,03 A .	100 Knones
	Contract of the last of the la		And in column 2 is not a second

Wettervoraussage für Samstag, 14. Mai 1931 von der Meteorolog, Abiellung des Physikal, Versins zu Frankfurt a. M. Wolkig, trocken, warm, Nordotswinde,

Die Morgen-Musgabe umfaßt & Seiten.

Dauptidriftletter: 6. Bettid.

Ferantwortlich für den politischen Teil; J. Canther; für den Unter-haltungsteil: I. E.: J. Günther; für den totalen und provinziellen Teil jowie Gerichtsfaal und handel: W. Eg. für die Ungegen und Rehanent; I. E.: E. Braafc, familich in Wiesdaden. Drud u. Bering ber &. E de iten ber g'iden bolbuchben.teret in Menbaben.

Sprechitunbe ber Schriftleitung if bie i libe.

(40. Bortfebung.)

### Die dreizehnte Fee.

Roman pon Merparid.

36 habe mir ber Reihe nach allerlei Befuche eingesaden — und alle sind sie auch gefommen. Fast die ganze Literarische — auch die Damen."

"Selbst Fraulein von Hollmann?" fragte Ile, lachend bei dem Gedanken, wie die unnahbare Aristo-fratin sich in Dr. Levis' Wohnzimmer ausgenommen haben mußte.

haben müßte.
"D, sie wäre gefommen, wenn ich sie darum gebeten hätte! Ihr Streben nach zehlerlosigkeit hätte sie bes wogen, den Wunsch eines Kranken zu erfüllen. Aber wir hätten uns nichts zu sagen gehabt. Und mir wäre danach gewesen, als ob ein sehr reiner, aber auch sehr fühler Märzhauch über mich hingesahren wäre. Doch Kälte kann ich nicht vertragen!"
"Warten Sie: Fräulein Dobranska kommt mit ihres Herzens Juliglut!" spöttelte Ise, und dann sachten sie wieder alle beibe, als er sehr zimpersich sagte: "Um Simmelswillen nicht! Ich und dach meinen guten Buf achten! Denken Sie, denn etwo in ihrem nächsten

Ruf achten! Denten Sie, senn etwa in ihrem nächsten Roman bieses Zimmer hier eine Rolle spielte!"
"Aber davor sind Sie nicht bange, daß vielleicht ich bieses Milieu benute?"

In seinen Augen kam ein wenig Schelmerei, als er antwortete: "O bitte — in Ihrem Roman möchte ich ganz gern vorkon nen!"
Ise sächelte harmlos und sah sich in dem Raum um. Ich muh mir doch auf alle Fälle die ippischen Merkmale suchen! Also zunächst ist es unvernünstig luguriös."

Gefällt Ihnen bas nicht? Ich habe Luxus so gern. Er ist eigentlich meine einzige Passion. Andere hängen ihr Herz an die Karten — oder an die Frauent — oder an die Wissenschaft. Ich habe mir bisher dadurch doch auch ein bischen Bergnügen für mein graues Invassibenseben gesucht. Und ein bischen Bosheit ist auch

Sehen Sie bort bie Baffe: Die bat Gottfried von Bouillon in ben Kreuggugen geführt . Fürftliche Gammler wollten fie haben, Mufeen haben fich barum bewurben - aber feiner betommt fiel Gie gehört mir, und bas argert bie Leutchen boch am meiften!

Ile warf ihm ihren handschuh an die Rafe, und er stedte lachend bas Gesicht hinter bas Killen. Doch er murbe ichnell wieder ernft. "Manchmal aber haffe ich meine Besithtumer, weil fie mich so bitter ironisch an-Diefer Reichtum ift eine ungeheure Dacht und fie ruht in einer lahmgelegten Band, Was nunt einem aller Reichtum, wenn man ihn nicht mit benen teilen tann, die man - vielleicht auch nur in Gebanten - am Bergen hält!"
3lfe fab ihn freundlich und forschend an. "Mir ift

icon oft gefagt worben, bag febr, febr viel Gutes nicht ohne 3hre Giffe hatte getan merben tonnen."

Er schüttelte abwehrend ben Kopf. "Go meine ich es ja nicht! Bittstellern geben und Bereine sundieren und joziale Fürsorge unterstühen, bas ist alles doch nur talte Gelbstverständlichkeit. Aber stellen Sie sich einmal vor — wissen Sie, ich dente mir bei meinem taten-losen Liegen oft allerlei psichologische Probleme aus. Da ist auch eins — da können Sie ein Buch darüber ichreiben — Stellen Sie sich word, ein Mensch wie ich vielleicht — hangt fein herz an eine Frau, ber bas Leben ein harter Fronherr ift, die er über ihre Kräfte und erfolglos ringen fieht. Und mahrend er weiß, daß das, was er achtlos beiseite schiebt, hinreichen würde, ihr die Brüden zu bauen, weiß er doch auch, daß es für ihn feine Möglichkeit gibt, das tun zu dürsen benn er ift bem Bergen biefer Frau ein Frember, bem fie aus freien Studen niemals bie geringfte ihrer Sorgen anvertrauen murbe! Da ift fein Weg - ober muß-ten Sie einen?" Er fah mit unruhigen Augen in ihr Gesicht, mahrend fie nachdachte. Rach einer Beile fagte

fie ernsthaft: "Rein, ba ift feiner."
"Was ift bas bann boch für ein graufamer hohn!" fprach er mehr bor fich bin, als gu ihr. "Ich fonnte es begreifen, bag folch ein Denich fich hinlegte inmitten all

feiner Coate und freiwillig ben Sungertod ftirbt - nur

aus machtlofem Borni" 3ffe erfchraft über bie unterbrudte Leibenschaftlich teit seiner Worte und strich ihm schwesterlich über die Hand. "Jeht lassen wir einmal das Grübeln über solche Probleme! Ich din überhaupt schon bange, daß ich zu sange bleibe und daß Sie zu viel sprechen."
"Rein, Sie dürsen noch nicht gehen!" sagte er in ersichrodener Dringlichkeit. "Sie sind eben erst ge-

tommen!"

Er wollte fich bas Kiffen unter bem Ropfe gurechtichieben; und nach feiner gefurchten Stirn fab fie, bag es ihm Mube machte. Gin tiefes Mitleid fam in ihr Berg. Wie felbstverständlich erhob sie fich, schob ben Urm unter feine Schultern und hob ihn mit einer itarten, doch behutsamen Bewegung empor, mit ber Linten bas Politer rudend.

Als sie ihn niedergleiten ließ, war sein Gesicht so starr und langgezogen, daß sie sich sast entjetzte. "Jit Ihnen nicht gut? Soll ich jemand rusen?" "Rein!" wehrte er furz ab, ohne die Augen zu. öffnen. Er griff nach seiner Brust; dort lag der Beils chenstrauß, der eben aus ihrem Gürtel gesallen war. Er nahm ihn zwischen die Finger und sagte plötisch panz ruhig' "Erzählen Sie mir doch ein wenig non Ihrem Erleben! Ich weiß von Ihnen nur das, was ich aus Ihrem Gesicht gelesen habe."

Sie fing an ju reden — erst über Unwesentliches, bann über alles, was das Schickfal ihr Liebes und Leides gebracht hatte Sie verlor völlig das Gefühl, zu einem

Fremden zu sprechen.

"Ihre Schwester wird noch glidslich werden", sagte er nachdenklich. "Obwohl sie ihren Wann noch nicht liebt! Werner Diefurth ist nach Ihrer Schlages können der Güte nicht widersteben. Ein eitler Allerweltssieger, hinter dem die Weibchen berlaufen, wird sie tallen, aber ein Großer und Gebulbiger wird fie immer gwin gen - lotern ihm bie Beit bagu vergonnt wird!"

(Bertjeyung jolgt.)

<del>|</del>

Wenn Sie früh morgens aufstehen

finden Sie im

heisses wasser!

Bei geringem Grudekoksverbrauch brennt er Tag und Nacht! Bitte um zwanglose Besichtigung.

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

### Deutsches Haus, Wehen.

Gur Mudf agler emp ehle pr. felbitgetelt. Apfel-weln, fovie ente Speifen, Raffee u. Ruchen.

Am zweiten Pfingfitag, nachmittago ab 81/a Uhr Tana! Tom

bei beliebigen Getranten.

magige Breife!

Es la et freundl. ein

Frit Schrant.

# Elipille

Reu eröffnet!

Gute Penfion. Raffee, Ruchen. Gute Beine. - ff. Bier.

Schone Lotalitäten für Bereine empfiehlt O. Simon.

Mainz

Mainz



4 Dominikanerstraße 4 (nahe Ludwigstraße u. Theater)

Inh.: Berla fiotherr Flotte Bedienung

Radrennbahn Mainz. Sonntag, 15., Montag, 16. Mal, nachm. 4 Uhr

Große Pfingstrennen

6 Dauerrennen mit Motorführung, 6 Flieger-rennen, Gau neisterschaften über 1—10 km, 2 Motorrennen 30 km, Mannschaftsrennen 6 Tageart. Tribûne M. 17.-, I. Platz M. 12.-, H. M. 7.-. Vorverkauf bei D. Frenz, G. m. b. H., Mainz, Ludwigstraße 2<sup>2</sup> 12. F9

Frijd eingetroffen:

In Qualitats.Marten ber Meuger Margarine. Berte, 6. m. b. S., Reug a. Rh. Bertauf nur an Bieberverfaufer.

Traulmann & Rurh

Begirfebertreter und Rieberlage m. Billowftr. 13. - Tel. 1633 u. 3513.

### Belanntmadung.

Mm Dienstag, ben 17. d. Mto., 10 Uhr borm., werben im hofe ber alten Echute bierfelbft

2 landwirtichattiche Baren (1 Doppel- und 1 leichter Gin panner), 2 Pflage, 1 Egge, 1 Pflugfarren, Bferdegefchirr und bergi.

öffentlich meiftbiefend gegen Bargablung versteigert. Echierftein, ben 10. Mai 1921. F

Der Bürgermeifter:

### Befanntmachung.

Am Donnerstag, ben 19. Blai 1821, vorm. 18 Uhr, netfteigere ich in Bleidenstadt in Gemäßbeit des S 373 D. G. B. für Kechnung dessen, den es angedt:

1. 10 Kisten, entbaltend ca. 49 000 Stüd Borzellanröbren lür eleftrische Sicherungen;

2. 1 Kiste, entbaltend ca. 200 Etiud Borzellaneinibkennan für eleftrische Sicherungen
dientlich meistbietend gegen gleiche Barzahlung.
Julammentunft der Siejasiehhaber 35 Stunde vor
Beginn an der Wirtschaft "Zum Aarthal".
Weben, den 9. Wai 1921.

Rüger, Gerichtsvollsieber.

### WIESBADEN Deutsches Pfingstrennen 14. u. 16. Mai

Beginn 3 Uhr nachmittags.

Neueste Eleganteste Billigste

finden Sie bei J. Drachmann

== Neugasse 22.

Verkauf Parterre und I. Stock. 395

But Lieferung erfttail. Qualitats:Feilen lowie für das Aufhauen

ftumpfer Fellen empfeht ich bei prompter Be-dienung und befter Ausführung namentlich in Bezug auf einwandfreie harte

Eliddeutiche Feilensabrit Albert Sigmart, Ludwigshafen a. 9th.

Ecke Rheinund Nikolasstraße

WIESBADEN

F. Lederbogen.

### Pfingst-Sonntag:

Gedeck Mk. 15 .-

Kraftbrühe mit Einlage

Steinbutt mit holl, Tunke u. Kartoffeln

Kalbsnierenbraten mit jg. Gemüsen

Vanille-Eis mit Waffeln.

### Pfingst-Montag:

Gedeck Mk. 15 .-

Klare Schildkrötensuppe

Pastetchen nach Toulouser Art

Schweinebraten mit Spinat

Torte.

Gedeck Mk. 7.50 Suppe und 1 Gang nach Wahl



Am Schloßplatz.

Spezial-Gericht täglich von 12 und 6 Uhr ab: Frische Ochsenbrust mit Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln und Beilage.

### Großer Mittagstisch.

Bratwurst, Kraut . . Wel flei ch, Kraut Frische Wurst, Kartoffel-Salat . . . . . .

Meizel-Suppe

## Für Wiederverkäufer!

Kokosbutter in Tafeln "Wizona" Mk. 9.00 in Blechständ. "

per Pfund, empfiehlt

### Georg Abele

Weißenburgstraße 10.

# auf-Hand-

süglich gegen rauhe Haut und auf-gelprungene, rillige Hande!

Hertreuer: Chemische Fabrik Röhm & Haasin Darmstads

### owlenwein

Tafelweine Weinbrand Jamaica-Rum Butavia-Arrak Sherry Brandy Curação extra L. Maraschino

Pfefferminz alierbesten Qualitaten empfehlen

Hubert Schütz & Co. Nikolasstr. 28. Tel. 6331. Niederlage bel:

Albrechtstraße 8 A. Kriessing, Tel. 1750, Kalser-Friedrich-Ring 8 F. Hofmann, Tel. 660, Kalser-Friedrich-Ring 14 F. Mayfahrt, Tel. 943,

Kirchgasse 52
E. Hillert, Tel. 2642,
Mauritiusstrasse 5
Wilhelm Weber, Tel. 5325, Nerostrusse 2

Carl Bernecker, Tel. 701, Nerostrasse 46 Louis Kimmel, Tel. 3953, Saalgasse 4 Daniel Fuchs, Tel. 475, Wielandstrasse 8

Wendel Hauck.

Der iconite Schmud für Freniter. Betanog u. Balton jind unftreitig meine echten Sebirgs-bängenellen. Breisliere gratis u. franto. Bernand überaftbin. U. Guadi. Gebirgsbängenelten kultur. Brien a. Chiemjee Olter, nad 36. F 171

### Wein-Versteigerung

ber Bereinigung Bacharacher u. Gleeger Weingutsbesiger in Bacharach a. Rhein am Freitag, ben 10. Juni 1921, nachmittags 121/, Uhr im Botel "Gelber Dof" in Bach.rach.

Sum Ausgebot tommen:
2/1 St., 1 Fud. 1919er
23 1, 15:2 St., 32 Jub. 1920er | Weine aus ben benen Langen von Belber hof" für bie

herren Rommiffionare am 6. Mai Allgeme ne Probetage i. Sotel "Gelber Sof" 27. u. 28. Mai. Anfragen ind zu richten an : Bereinig Bacharader u. Steeger Weinjutbbei., Bacharach a. Ribein, Telephon Rr. 40.
Brob unach auswärts werben nicht abgegeben.

Musikhaus Kirchgasse 33.

Musik-Instrumente.

Musikzimmer-Möbel.

Gegr. 1804. Telephon 6444.



Sui Gérid

gus

66

aus

D

Ge

Dam tagl. lim litak

Sote

Frz. Schellenbero

Musik-Haus Kirchgasse 33

Grammophon-Salon

Separate Vorspielräume für Apparate und Platten

Gegr. 1864. Telephon 6444



# **Lafé Atlantic**

»> Täglich 🐗

Nachm. von 41/2-61/2 Uhr. Abends von 8-11 Uhr.

Kapellmeister

### Café Völkerbund Rheinstraße 17.

Sonntag and Montag: Großes Konzert 4 Uhr und Gastspiel der bel. Possen-Triumph Willy Klein und Willy Dauster.

Eintritt frei-

Monopol-Theater Erst-Aufführung!

:: Maria Magdalena :: Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten nach Friedrich Hebbel. Für den Film bearbeitet von B. E. Lüthge.

Regie: Reinhold Schünzel. deutscher Filmwerk, das eine Großtat deutscher Filmkunst bedeutet, übertrifft nach Urteil der Kritik infolge bester Be-sefzung der einze nen Rollen durch nur allererste, beliebte Künstler u. ganz vorzüglichen Szenerien die meisten Sprechtheater. Beginn der Vorstellungen: 3, 49/4, 61/4 u. 81/4.

**Kirdigasse** 18

Fest - Spielplan.

Die 999. Nacht

Schauspiel aus dem Orient in 5 Akten Erna Morena

Haus Albers :: Ludwig Hariau.

Der Todesbote Sensationelles Kriminal-Drama in 4 Akten.

# Walhal

**Conrad Veidt** 

Der Leidensmeg der Inge Krafft

Film-Schauspiel in 5 Akten. Regie: Joe May.

Ein stilles behagliches Nest. B. B. Lustspiel.

# \*\*\*\*\*

### Park-Kabarett

Im I. Stock des Park-Hotels.

Hotel-Haupteingang.

Das Spezial-Pfingsf-Programm

Jenny Eotvöss. Otto Bellmann. Otto Klein. Tanzduo Roberts. Herbert Harrissen. Duo Alberti. Tanzpaar Brode. Alphons Stodt. Fränzi Sylva. Lucette Mellni. Elis Rah.

TANGO-TEES 4-7 Uhr unter Mitwirkung der Künstler. Abend-Vorstellungen ab 81/2 Uhr.

### Park-Diele

Die schönste Diele der Rheinlande im I. Stock des Park-Hotels. Hotel-Haupteingang.

Die große Attraktion Wiesbadens

Berausch. Stimmungs-u. Tanzmusik. Tango-Tee 41/,-7 Uhr. Abend-Unterhaltung ab 81/2 Uhr.

Garderobe nach Belieben. Keine Trinkgelder. Hochachtend und empfehlend Habets, Direktor.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### Pork-Bor

im Parterre des Park-Hotels. Hotel-Haupteingang.

Bar für die vornehmsten Kreise.

### LEO JASS

Tanz und Tanz-Vorführungen unter Leitung des Herrn Prof. Roberts nebst Partnerin.

Tango-Tee 41/,-61/, Uhr. Abends ab 81/, Uhr.

Etwalge Beschwerden bitte ich direkt an mich adressleren zu wollen.

## Ganz Wiesbaden steht - Kopf

Ende Kanone -8 ne grosse 0 en 믕 Lach Die

Wiesbadans vornehmsta Weindiele

Prima

Weine

0



**Julpenstiel** 

Exquisite

Küche

Inen Unnet

1977-1911

Webergasse 8.

Heute ab 71/2 Uhr

Aktien-Bier F Glas

grosse

### Sanssouci-

Kabarett > MAINZ -

Heidelbergerfaßg. 14. Telephon 4341. Kassenöffnung 7 Uhr Anfang pracis 8 Uhr. Preis Mark 4. exkl. Steuer.

:: Sanssouti-Haffee::: 4-11 Uhr Künstler-Konzert

-: Eintritt frei I ::

Sanssouri – Likôpsiuda 1. Stock. 1-7

Geöffnet ab 4 Uhr. Eintritt freil :-:

### ammer :: Lichtspiele

Maurifiusstr. 12. Vom 12 .- 17. Mai:

Die Claudi v. Geiserhol chauspiel, 4 Akte, mit Henny Porten.

Carlchen - Lustspiel in 3 Akten.

Kleine Eintrittspreise 1.50 Mk. bis 3.75 Mk. Wochentags ab 4 Uhr Sonntags ab 3 Uhr.

# Lichtspiele.

Ab heute: Dritter Tell des amerikanischen Abenteurer-Romans

0

0

Miss Pearl White

Die Langweile. Königin

Lapeten: einzelne Rimmer Dinter Bimmer Bitte Mufter Rr. 87 berlang. Ropf, Frantfurt a. M.,

### Samstag 14 Mai. Der berjüngte Abolar.

Musikalischer Schwant in deel Alten von Curt Araah und Richard Rebier. Musik von Watter Kollo.

In den Hauptrollen sind besichöftigt: Die Damen: Anni Halbty, Maria Palit, Emmy Gelerg, Kie Urdan. Die Hrn. Jacques Bhyler, Ludw. Keoper, F. B. Lieske, Heinz Ludwig, Ernit Bogler.

### Rurhaus-Ronzerte

Samstag, 14 Mai Vormittage 11 Uhr. Konzert

des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen - Au age. Leitung: E. Wembener.

Abonnements-Konzert. Städt. Eurorchester. Leitung: Konsertmar. W. Wolf.

Leitung: Konsertmatr. W. Wolf.

1. Ouvertüre zu "Rousiase et Ludmilla" von M. Glinka.

2. Hans im Glück, Märchenbild von F. Bendel.

3. Ganz alierilebet, Walzer von E. Waldteufel.

4. La Regatia veneziana von G. Rossini.

5. Vorspiel zur Oper "Faust" von Ut. Gounod.

6. Schwed-sche Tünze, Suite von M. Bruch.

7. Fantasie z. d. Oper "Tosca" von G. Puccini.

Letzter Arien- und Lieder-

Vortragsfolge:

### inephon Taunusstraße 1. Pfingst-Programm.

### Der Marquis d'Or

Reinhold Schünzel und Hanni Weisse.

Ein kräftiger Mann wird gesucht Urfideler Schwank in 3 Akten.



### U.T.-Lichtspiele

Tel. 315.

Vom 14. bis einschl. 20. Mai:

Der Abenteurer von Paris. Ein Erlebnis in 6 Akten.

In der Hauptrolle: Friedrich Zelnik.

Als Friedrich Zelnik vor Jahren zum ersten Male seine Kunst der Lichtspielbahne wir m. te, galten seine Werke schon damals al e d-klassig u. wurden in den vornehmst. T. eat im bei ausverkauften Häusern vorgeführt. Seine neuen Arbeiten sind umso hervorragender u. ist ein Besuch dieses Gastspiels zu empfehlen.

Telephon 6137.

Das große Pfingstprogramm!

(Die Laune eines Millionärs). Schauspiel in 5 Akten mit

Lya Mara und Erich Kaiser - Titz Regie: Friedrich Zelnik.

John Hagenbecks lustige Jagden und Abenteuer: Die Lowenjagd

Spielzeit: 3-101/, Uhr.

Künstlerspiele Neue Direktion. Weberg. 37. Tel. 1028.

Allabendlich 8 Uhr: Das fabelhafte Mai - Programm. Gastspiel

Cola Gray Spielmann Erich Hill

owie weitere hervor-ragende Künstler. Eintritt Mk. 10 .-.

# Trocadero

Eleganter Tanzsaal Amer.-Bar mit Jimmys Jazz-Band.

Anfang 91/2 Uhr.

Soupers a Mk. 20 .-Feine Küche. : : Prima Weine : :

### Theater

Staats-Theater. Camstag 14 Mal. Bei aufgehobenem Abonnement.

Ermaßigte Opernpreife. Die Roje von Stambul

perette in 3 Aften von Brammer 1. Granwald, Bruft von L. Fall. u. Gefnwald. Fulltvont. Jal.
Remal Palda Gutdo Lehemann
Roudja Gill . Rac. Alfermann
Ridil . Th. Brüller Neichel
Gayda . Elle Beber
Faime . Loa Bapobof
Durlane . Bera harry
Emine . Tribe Kehlander
Sobelde . Käthe Kreuzwiefer
Admed Beg . Heint. Schorn
Brüller len. . Max Andriand
Reibolin . Bernd. dermann Bernd, Hermann
Bernd, Doppelbauer
Dons Bernhöft
Delga Reimera
E eltraut Pill
M. Rebenichas

Mufit, Leitung: Arthur Rother. Anfang 7, Ende gegen 10 Ubc.

Residenz-Theater

Embe 10 Uhr.

Leitung: E. Wemheer.
Ouvertüre zur Oper "Die
Zigennerin" von W. Baife.
Ständchen von Opitz.
O Frähling, wie bist du eo
sebön, Walzer von Lin. ko.
Das Herz am Rhein von Hill.
Musikalische Täunchungen,
Popourri von Schresner.
Egeriänder Lieder - Marsch
von Hahn.

Nachmittags 4 bis 5.33 Uhr

Pünktlich abends 8 Uhr im Im großen Saale:

Abend der KammersFngerin Claire Dux (Sopran). Am Flügel: Fri. M. Semens.

1. Mozart: Ario der Busanne aus "Figaros Heciment".
2. Behubert: a) Suleika II.
b) Auf dem Wasser zu singen. c) Du bist die Run'. d) Wohie.
3. Bizet: Arie aus "Die Perlenfischer".

fischer".
4. Wolf: a) Der Knabe und das Ihmlein, b) Die Bekehrte c) In dem Schatten meiner Locken. d) Elfenlied.
5. Paccini: Gebet aus Tosca".

R

### Stellen-Ungebote

Beibliche Perfonen

Raufmannifden Perjonal Junge Kontoristin

auch in Kurs u. Maich. Schrift bewandert, lofort gelucht. Offerten unter B. 508 an Tagbl. Berl. Biebricher Kabrit lucht ig. Fräulein

das flott stenographiert u. die Schreibmaich, bedient Nur solche, die bereits tätig waren, wollen sich meld, u. M. 496 Tagbl.-B.

### Lehrmädchen

aus guter Familie gefucht Eeidenhaus Marchand

Langgaffe 42 Lehrmädchen aus nur guter Fam. lucht Edubbaus Reuftadt.

Lehrmädchen für feine Barfümerte bet lofortiger Bergilt, juden Kaitner u. Jacobi, Taunustraße 4.

Lehrmädchen für den Bertauf in Kolo-niglwar. u. Delit. Gelch. gel. Rab. i. Tagbl. B. Zb Gewerbliches Perfonal

Gute Gausimueiderin für fofort gefucht. Off, u. 3. 498 an Tagbl. Berlag.

Haararbeiterin für Knüpf- und Trellen-arbeit gefucht. Hebergalie 10.

uI

er

It.

ers ge.

ke.

ren, noli

12

3

Tio?

ien-

TOR

Berfeite u. angebende Lüglerin geiucht. Dampf - Malchanitalt E. Schmidt, 24 Röderitraße 24.

### Husgebildete **Edwester**

su mein, leibenben 9jast. Tochterch gelucht, Dauer-ftellung. Dambachtal 39. ejudit erfahrene

Rranienpilegerin

sur Berfretung.
Toletti, Aeroberaftr. 12.
Beldie bell. rührige Saustochter würde mit allerer alleinst. Arb., tagl. oder 4mal wöchenislich verrichten? Kapellenstraße 41. 2.

Sotel: Röchinnen

tum lotortigen Ciniriti für bier und guswärts lucht Stadt. Arbeitsamt Simmer 11.

Röchin gesucht. Botel-Rieft, 3. Landoberg.

Stüße als Aushilfe

Allein mädchen

welch, etwas tochen tann. Benicht. Weld, 3w. 4 u. 5 Bachm. Goetheitraße 13, 1.

Luditiges braves Mädden viort geincht, Näheres Miteiner Stroke 18.

Allein mädchen gel. Abelbeidftt. 103. B.
Beileres Madden.
bas tochen fann, für fot, ger aum 15. Mai gefucht Mainger Straße 2. Ordentl. tilcht. Mädchen

genen hoben Lobn f. lofort geincht. Borguitellen bei

Reincht. Rorsustellen bei
Al. Dr. Piereth,
Al. Krantid-ter Str. 6.
Für II. Hanshalt
(2 Beri.) flicht. Dausmädchen sei. Langenbeditrahe 3. am Langenbeditrahe 3. am Langenbedplah. Telephon 1837.

M. Beirat m. Maddens ord. Jud. Alleinmadchen w. tochen t. gel. Mellerichmidt Emier Str. 34. B.
Französische Serrichaft
(2 Vert.) sucht für tosoct
ein gel. Mädchen. etwas
Franz. sprechend. Bierstadier Straße 14.
Ordentliches ehrliches

Mädden

fofort ober aum 1. 6. ge-junt Biebricher Str. 5. v. 2—3 Uhr aum Spillen gelucht Oranienstr 36. 2. Saub. ebrl. Monatsfrau loi. gesucht Ribesbeimer Etraße 27. 3 t.

Mannlice Berjonen

Raufmännifdes Perfonal

lucht taufmannischen

us guter Hamilte. icenhändig geichriebene ifferien mit Zeugnis-bichrift des letten Schul-ugniftes unter T. 498 geugnisses unter T. an den Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Berfetter Deforateur

mit nur auten Empfeh-lungen gelucht.
Schuhbaus Neultadt.
50 Muliter
aller Infitz für 2. Vijngst-tag gelucht. Seibel. Jahn-itrabe 34. Lel. 3263.

Stellen-Gefuche

Beibliche Berfonen

Aaufmannifdes Perfonal

Rassiererin ober Ionit. Beldaftigung. Rino ober Theater, Off. u. 5. 499 an Tagbl. Berl.

Ig. Fräulein (Allichtl.), gelernte Buch-panblerin, fließ. Fransoi, prechend, fucht Stell. als Berfäuferin, gleich welch. Franche. Offerten unter E. 498 an Taabl-Bertag. Colidas Wähner Mödchau Golides, 19jähr. Mädden

hier fremd, welches die Sandelsichule besucht hat, jucht Stellung auf Buro ober in Daushalt. Dis. u. 5, 498 an Taabl. Berl. Suche für fofort eine Stelle als Stüte ob als Bertauferin in Kon-bitorei ober Konfitüren-geich. Off. unt. S. 497 an den Tagbl.-Berias.

Gewerbliches Berfonal Suche für meine 14iabr.

Lehrstelle

einer eritfigfigen neiberin 3. 1. Ottober. Offerten an Göbenftr 29. Erjahr. Arantenjdwefter

auf ca. 4 Mochen gesucht Intersiehung led. Arbeit inder Anterit 14. Mai weiten mit Behandlung u. Bezahl. Antriti 14. Mai weiter früher. Rheinblidiger früher früher. Rheinblidiger früher. Rheinblidiger früher früher früher früher früher früher. Rheinblidiger früher früher früher früher. Rheinblidiger früher früher

38 Jahre alt. erfahren. iransönlich lorechend, lucht Stellung in nur gutem Daule. Kinder v. 3 Jahre ab. geht auch su Aus-ländern. Biftoriaftr. 13.

Geb. Hausdame lelbständig in Küche und Saus, durchaus auverlall., gute Rei. lucht vallenden Wirfungstreis, am liebst, in frauenl. Saushalt, wo Silfe gehalten. Off unt. T. 500 an Laghl. Verlag.

Besetes Mädden

welches sich im Kochen
gründlich ausbilden win
lucht Stellung per 1. S.
in gutem Haublich Gff.
u. 9. 500 an Taabl. Berl.
18 Jahre. lucht für den
ganzen Nachm. Stelle zu
Kindern Angebote unter

### Beamter

autbürgerl. Köchin mit g.
Jeugnissen lucht für 1. 6.
od. 15. 6. Stellung in ruh
Saule, wo lelbige ihren
hidhr. Jungen bei lich
baben fann. Dis. unier
D. 489 an Tagbl.-Berlag. n allen Kontorarbeiten owie in Steuerjachen burchaus verfett. lucht für nachmittags irgendwelde Beldättigung in ob. aus. dem Saule. Offerien u. 2. 496 an Tagbl.-Berlag.

Gemerblides Berjonal

jucht Beidaft, irg. welcher Art, a. ftunbenm. Off. u. E. 487 Tagbi. Berlag.

am liebit, m. feft. Beslig Aeltere angesehene Fabritationssirma

fucht mogt, per fofort in Dauerstellung und gegen hohen Gehalt gewandte

Ar.=Witwe

Mannliche Berfonen

Raufmanntides Perfonal

Jung, Raufmann, 22 3

Bertretung

Stenotypistin

Ansführl. Off. mit Gehaltsanfpruchen, Beugnisabichrift. u. mogl. mit Lichtbild, unt. 19. 489 an Tagbl -Berlag.

Durchaus tüchtige

erste Berfäuserin

gesucht. Branche- u. Sprachtenutnife erwunfcht, jeboch nicht unbedingt erforderlich. Offert, nebft Bilb und Brugnisabidriften erbeten. Seidenhaus Marchand.

Wir fuchen für unfer Spesialbaus

# amen-Ronfettion

# Bertäuferinnen.

Rur allererfte Krafte, gewandt im Berfehr mit jeder Art Kundschaft, bei bochftem Gehalt möglichst per so fort gesucht.

Ausführliche Angebote erbeten an R. Appelrath-Capper, 6. m. b. S., Machen.

·····

Erste Verkäuferin
für meine Kleiderstoffabteilung zum bald.
Eintritt gesucht. Bewerbungen erbitte mit
Beifügung von Zeugnissen u. Photographie
nebst Angabe der Gehaltsunsprüche.

Damenmoden J. Hertz, Wiesbaden.

Unfere

### Haupt-Uzentur für Wiesbaden

ift neu zu befeten. Abertragung des vorhandenen größeren Intaffos, fei es für alle Berj. Branchen, fet es nur für einzelne Sparten, ift in Aussicht genommen. Bewerbungen ichaffensfreudiger Fachleute unter A. 717 an den Tagbl. Berlag.

# Buchhalter

oder Buchhalterin mit allen Buroarbeiten vertraut, gesucht.

Es wollen fich nur felbständige Rrafte mit Ia Beugniffen melben. Off. unt. G: 499 Tagbi.-Berl.

### Redegewandte Leute als Reisende

Bermietungen

Dobl. Bimmer, Dani. sc. Subich wöhl. Zimmer an netten is. Mann au om. Donheimer Gtr. 78. 3. Schön möbl. Jimmer mit 1 u. 2 Betten an Rus-ob. Danermieter au pm. Emier Straße 20, 2.

Blöbl. Bohn u. Schlaf-aimmer mit 2 Betten, evtl. volle Benfton, mit Lelevben lofort au verm. Taunusstraße 29, 3. Et.

Leere Bim., Mani. uim. Billa Biebricher Strage 3 swei große leete Bimmer an Dauermieter gu om. Reller, Remifen. Stall, ac.

Gep. mobl. 3im., 1-2 B. Anto Garage au vermiet. au pm. Selenenitt. 3. 3 l. Rovellenftrage 25, 1.

Tagheller Raum, ca. 18 qm in ber verlangerten Torfahrt. Raifer-Griedrich-

Fremdenheime

Gafthof u. Benfien Burg Hohenstein I. A Derrlicher Ausflugsort. Grobe Sale ihr Bereine. Borgugliche Benfion su 30 Mt. Jeberseit gute Restauration. Nab. durch Bel. Kester.

Mietgejuche

Gesucht

1 Mpartement, möbliert, beiteb, aus Salon, 1 ob. 2 Schlafnim, und Rüche. Offerfen unter S. 494 an ben Jaabl-Berlag.

Gut möblierte Wohnung

(6—8 Binmer) ober ft. Bifta mit Garten für längere Beit von Aus-landern zu mieten ge-lucht. Offerten u. 7. 497 an den Tagbi. Berlag.

MBbliertes Zimmer v. Dauerm, gel. Dif. mi Breis u. M. 497 L.Berl Weichaftstat. Dame lucht

gul möbl. 3immer mit balber Benfion, mögl mit Klavier, in nächter Räbe der Wilbelmitraße, Taunussitz, und Sonnen-berger Six. Gest, Dit, m Breis u. 3. 500 Tagbl.-B

2 ich. möbl. Balfon-Zim, in gleicher Wohnung ober Etage (Sonnenietie) gesucht. Offerten mit Breis u. D. 496 Tagbl. Berlan. Bell. iunges Chevagr. finderlos, iucht ver loiori zut möbl. Wohn und Schlafzimmer m. Küchenhenukung. Off. u. K. 498 an den Lagbl. Berlag.

Gleg. Zimmer Zentrum, sucht best. Sert. Olf. u. K. 499 Taabl. 22 Ein älterer Serr lucht ver 1. Juni mobil. Bobn- nebit Schlasium, nabe Stibt- Mittelpuntt. Offerten unter B. 501 au ben Taghl. Ferlag.

JungeDame beruft, tätig, lucht Ichon mobi. F 193

3immer

mögl. mit Benfion. Off.
u. L. 1979 a. b. Ann. Exp.
Moelf Müller. Mains.
Serr fucht
ungestätes möbl. 3im.
mit separatem Eingang.
Angebote unter W. 497

aus erft, Wiesh. Familie (viel abwel) lucht wieder eigenes beim. -3 leere Räume

m. Rebenraum f. Kliden-nwede wird genügen. Ge-nehmianna vorb. Off. u. M. 477 an Tagbl.-Berl.

mit Toreinfahrt gefucht, event, mit Laben. Jojeph Embad, Albrechtftraße 36.

Mohnungen gu vertaufchen

Bohnungstausch!
Sonn. 2-3im. Mohnung
mit Küche Gas. Elettr.
Vart. im Weitend, gegen
3-5-3immer Wohnung zu
tauschen gesucht eventl.
auch Umgen Zulcht. unt.
S. 501 an Lagdi. Berlag.

Gesucht 5-3im.-Etage bier od Borort (auch Schlangen), im Tauld gegen 7-3im Billa mit Garten. Ausführt Breisoff, u. G. 437 Tagbl.-B.

Bobnungs-Taulch.
Bobnungs-Taulch.
6.3im.Wobn in Billa
1. Stod, mit Kücke. 1 bis
2 Mani. Il. ertragreichen
Obfigarten. in Bad Lg.
Schwalbach gegen 3. bis
4.3im.Wobnung in vornehmer Lage Wiesb. Offi unter Bl. 499 an ben
Tagbl.Berlan.

Meine Düsselborfer 5-3.
Wohn gegen eine lolche in Wiesbaben zu taulchen achucht. Zuschriften an Aus. Beder Raci, in Riesbaben, Fernior. 4131

**belovertenr** 

Rapitalien-Lingebote

Mehrere Willionen auf aute Geichafts- und Robnbaufer auguteihen

leibung. Offerten unter A. 716 an Tagbl. Berlag llebern. Restlaufford, Rachhop, iol. bar, Off. 3. 499 Tagbl. Beelag.

Rapitalien-Gefuge Bur ein gutgebendes Unternehmen merben

80-100000 Dt.

aegen reichliche Sicherheit tom Gelbstaaber gesucht Angeb. erbitte u. A. 718 an ben Laubi. Berlan.

Immobilien

3mmobilien-Berfaufe

Villa

au 225 000 Mt weg. Weg. augs isfort au pert. 6.3. u Robent. Barfeithöd... 16as, elefte Licht. Deis... Garten. Selbitfoufer (nur Garien. Selbitfäufer (nur olde) erfahr Rab, unter 3. 480 an Taabl. Berlag.

In Aloppenheim ein Mohnhaus m. Stall. Rücken Gert Bert Bert bert bein Mahnhaus m. Stall. Rücken Gertingsbalber au verfaufen. Rah. Geftingeligem Rittershaus im Tagbi.-Berlag. Zo Labnitt.b. d. Rlojtermuble verf. Dainergaffe 17. 1 1

### Weinstube mit Haus

in Biebrich f. 230 000 Mt., betriebsicctia Berbienft pro Boche 3000 Mt., Café in Biebrich

für 75 000 Mt. m. In-Bapiel: Geschäft
i Wiesbaden t. 35 000 M.
m. Inventar u. Ware sin vert. durch Ammebillen-und Intallobilro Adeal".

Immobilien-Raufgefuche

Villa

su taufen gesucht bestet Lage Wiesb. Reuselt entipr., 8 3, m. Bubebor, baldigst beziehb. Off. m. Breisang. u. Ta. M. 8229 Rub. Molle, Berlin W. 50. Tauenzienitrake 2, F112 Caufigienitrage 2. F128
Ranje mittl od, fl. Saub Gtadt od, Borort). Lift in Frau Bertha, Bingen i. Rh., Dotel Chronfels

Bertäute

Brivat-Berfau's

2 ichone Läuferle ine au pirkaufen. inger. Gelsberglitate 11. Biegenlamm. 5 Wochen alt. su vert. Derberftraße 3. 1.

3winger-Mufgabe! Romme mit zwei Sajarechunoinnen d. prachtvollk. Exempl.
am Kiake. Hert involse Familienverk.
leht vreisw. 1%iährige
Hindin, Ichwarsgelb.
64 hoch obne Kebler.
torreft in all. Iellen.
Stammbaum Rorbert
v. Boll u. Koblwald.
Iweite Dündin präm.
2 Sabre 8 Monate.
oleiche Beschaffenheit.
Breis nach liebereinfunft, am liebsten an
Bickter oder Kennet.
Off. u. K. I. 13163 M.
an Alla-Hanienitein u.
Bogser, Frankfurt/M.

2 junge Rehpinicher

14 Rochen att. 311 pert. Frune. Roberlit 38. Glatthaarig. Forterrier 5 Mon alt. Dündin, rein-rassa. Idon aeseidnet, n. in aute Dände zu ver-tausen. 6—8 Uhr abends Rhilippoberastrake 17/19. Parterre lints. Stessbalen, 6 M. ast, zu verf. Uhlandittake 12.

Bon beiten Legern pert.

Andelucte ichone
Rotaeldicheine.
Samulung über 500 St.
ift zu verfaufen zum
Lebiadervreise. Dis unt.
D. 500 an Tagbi Berliga.
Kompl, Schachivicl.
Kernled. Sandafen. i. n.,
Gr. 36. Handafen. in vert,
Zehnitrade 24. 2. St.

Gleg. Sommerhife au pert. 30 40. 60 Mt., Maltmibliktense 9.
91. ich. Damen-Sut
bill. au pert. Webernalle 38. 1.
Ein ichwarser
runder Strohhut

mit Bebern für eine alt. Dame zu vert. Morits-itrane 13 3. Stage links, Sch. w. Kinder-Strobbut b. zu vert. Roonfr. 5. B.

Brautfleid 2 Std. geir. zu verl. auch gut f. Stendenft, geeinn. Main. Keine Aufnitinssafle 4. Bart. F 159
Beib. Bites-Mäntelchen für 1—2iähr. blauseid. Jivielmüße. auf. 25 Mt. Ragendede u. Killenbesug (weiß) aufgmmen 25 Mt. zu verl. Bleichstraße 20. Sinterb. 2. Stod.

Mehrere Herren- und Damenfleider

u verlidied, geltz. Solen filr Bifinalten u. Sommer für fleine u gr. Viguren, prima Friedensware und todichid georbeitet, billig su vert Anguleben tägl, von 10 big 8 Uhr Meilltrahe 23, N. z.

Modern. Softo-Angua Billig an verfaufen.
Sornet Kömerbera 24.
Ein Smoting-Angua.
1 Satto Angua. einige Solen u. 1 Zeite Gelbliecher. Smal mit Leder. Etni au verf. Grabea.

Herren-Angüge

4 Serren-Anzüge
perich. Größen 1 Jüngl.
Ansua u. Sporthole bill.
zu verkaufen Lulen.
Itrake 28. Sib. 1 rechtis.
Tadette u. Rod-Anzüge.
Galetois. Welten au veck.
Waganer. Kismaratring 14
B. aetr. Krad m. Welte für 400 Mt. zu verlaufen.
Kebal. Frankenftrake 21.
Zeommerröde
für Kuticher lowie ein weiker Mantel zu verlaufen.
Mever. Geisberafte. 11.
2 B. neue Damenkielel (Gr 40). 1 Baar neue
Dalbichube für ält. Dame (Gr. 38) zu verl. Riedermalditroke 5. Sp. t.
1 B. oetr. Damenkielel.
1 B. Salbichube alley 37.
aul. 1690 Mt. Zu erfrag.
im Janbl.-Verlag. Ze
1 Ragr neue Ballichube

Boar neue Ballduhe 1 iugendl. ichm Strobhut u. 1 weiges Kinderf, dis 2 3. w. getr. bill. su perf Bleichitt. 5. 8. 19. 4. Rene gelbe

Berren-Balbiduhe (Gr. 43) Webergalle 38. 1.

1 B. H. Schullrichube.
Gr. 44. 1 B. Damentt.
Gr. 41. 1 B. ichw. LinderGriefel, Gr. 33. 2 B. wb.
Kinderst., Gr. 83. a. i. u.
Sell. Bertramitr. 29. 2 L.
Berren-Inlinder an dert,
Helenenstraße 3. 1

Photo-Apparat Folbing Brownte, 9×12 Brodbaus Lexiton, 17 Banbe, b. su perfaufen Dranienitrage 4. 1.
Cine gange Geine verf.
Gteiner, Lutienftrage 46. Untite Laute

icon lett Inftr. vreism. su vert Mbletitt. 3. 1. Gr. Trommel la Felle billig m verl.
Al. Burgitt. 1. 3 t.
Chones Wobnstmmer
(16 Teite). Soia. 2 Seifel.
2 Stühle. Lilch. Beritto
3iericheant. Bielerbreael
m. Trumeau. Bütenftand. m. Trumeau, Bültenständ. für 3500 Bet. Selenen-frage 15. 1 lints. Wahag. Echlafimmer

mit weißem Marmor 2. Spiegel umftandebalber geg. Einfaufspreis (8000 Mart) iofort zu vertauf. Näheres Dohbeim. Reugalie 34. 2ichtäf. Bett in Batents Sprunar. Iteil Matrats, veu. zu verf. Wilhelm Perch. Dotbeim, Taunusftrake 5. Anzuleben von 19-7 Uhr.

Wedernes nunks.vol.

Bilfett
Ina. Bejdfommede bill.

YOU ust\* uite sea. tm er-

ire ons. nne

die. rien-

Herderstraße 16.

Telephon 6541

Rob. grob. Rallenideant für Geldaftsbucher pall.) gu vertaufen belenen-

Seite 6.

su verfaufen belener itraße 15. 1 links. binger Schuhmacher-Inlinder-Maldine

neu vert. Händle.

Reu vert. Händl. verb.
Räh. im Tagbl. Bert. Zo
Ia Waichmaich. (Eichen).
I. Eisichrant. 1 B. aute
Damenichube, broun (39).
Rahmenarb., su vertaut.
Rieder Balluf. Rirchg. 7.
Iel. Eliviffe 173.

3Weip. Geldirf.

für leichtere Bferde lehr gut erh. sowie mehrere Sommer Kutscherzöde zu pert. Albrechiftz. 20. 1. 2 hochelezante Dogcarts

au vertaufen Eltville. Schmalbacher Strabe 49.
Einlvänner-Wazen, fast neue Gebetrolle, lack.
mit allem Zubehör und Kalten für Liehtransportau verfaufen. Schacht traße 5.

Eleg. Ainderwagen

Clea Ainderwagen
weik, su vert. Serrmann,
Reilltrake 7.3.
Clea Ainderm.
Breis 800 Mf. zu vert.
Ederntördestrake 2.2 t.
Gut erk Ainderwagen
und Schliestord zu vert.
belinentrake 22.3.
Int erk Kinderwagen.
1 B. Derrenstiefel (43)
2 aed. Salen u. i. Salen
au of Kellecstrake 31 B.
Eth. u. Dienewagen
billig zu vert. Dirkdingeben 5.2 t.

1 Epartwagen
für 2 Kinder, auch gis
Bmillinoswagen zu vert.
auchen. wie neu zu vert.
fausen. Widn. Bierstadi
Miesbadener Str. 6. B.
Ein Zimmerwagen.
10ft neu, u. Rinder Klavo
11klischen zu vert. Weal.
2chritrake 14.

Motorrad

m. Belwagen, R. S. U.
7.5 PS. 3 Gange, Startvort. gebraucht aber potsüglich, su vert. Til Un gebote unter 2 498 an ben Tanbi Berlag.

Gebr. Fahrrad mit neuer Bereifung u. Solländer

(aut erh.) bi lia au vertauf. Portitr. 4, Berberb., part. Ein autes

Sern Aufes
Sern Kabrrab
au verfaufen ober gegen
autes Damen-Rad su
tanichen auch werben
Tennisichläger billig revoziert bei Christman.
Mite Relonnade.
Echonea tobelloies

Kahrrad

mit Freilauf, or. Bereif. hillioft abs. Degembardt. Morinftraße 32 Sth. B Gr. Gasberd in vert. Fronfhirter Straße 19. 2 eleichmöbige

Edaufenfter, Erter 190 m breit u 145 tief melk gestrichen bill vert Bu erfr. Taabl. Bert. Z Reffel, transp.

au verfaufen Blücheritrake 27 Mekaerei.

2 Henstertkron.

2 Houe Kenster zu vert
Rail Kriedt. King 16 B

Ein Glasfasten.

30 brit und 75 hoch
Breis 80 Mf. au vert
Blatter Strake 11.

Große Kisten.

eifernes Haldengeltell u Gereihnult au verlaufen !! Wist

au pert. Frantenitr. 15. B

Sanbler-Bertaufe Adler 7

Mt. 3250. Edron:Wabl Kirchgasic 19. Tel. 554.

Bute Mandolinen Gitarren. Lauten preism.
au vert. Zahnitz. 34. 1 f.
Schlafizim. Einrichtung.
Küche. Spiegel. u. Kleid.
Schrant. 2 eggle u. einz.
Schten. Schreib:... Bücher.
ichrant. Bülett. Bectico.
Ralchlom... Diw... Chailes longue u. viele andere.
Mödel bill. zu vertaufen.
Klapper.. Kriedrichtt. 36

Schlassimmer artebrichtt. 20 acu. schöne solide Arbeit. sebr preiswert zu vert. Stiffstraße 12. Barterre. Moderne Küche. Awei Schränfe. Tich. 2 Stühle. 1375 Mt. Sebr. Veicher. Dranienstraße 6.

2 prima Rahmajahnen bill. Friedrichitt. 29 1. Gabrad mit Bereifung bill. gu bert. Gruntbalet, bermannftrate 3.

Rene Jahrräder Lad beimädigt, au berat-gef Breifen au verfaufen Schmidt, Gneifenauftr. 1.

Zigarren - Geschäft Edladen, in befter Lage Wiesbadens, Sauptftraße

zu verfaufen.

Sehr schöne Einrichtung, ersorderlich ca. Mart 30 000 für Bare, Grnithafte Reflettanten belieben umgebend sich au melden unter 11. 12 752 an Ann. Ern. D. Frenz, G. m. b. d., Mainz. F9 Wohnung ift nicht vorhanben

Muto

1 Lakauto, 2—3-Tonner, Carban Schnellwagen verk Mt. 3500 ober Taulch auf 4-To ner. Otto Diem & Sohn, Mainz, Rheinaltee 32. — Tel. 1216. F9 F9

500 neue 50er Weinfisten peiemert abzugeben. Gefl. Anfragen unt. E. 499

Raufgejude

an ben Tagbi. Berl.

Bels

ichon, aut erh., Blau- ob Kreusfuchs, au f. geiucht Off, u. 6. 498 Inabl. B. Die allerhöchsten Preise zahlt für

Kleider per Pelze

bis auf d. eleganteste, sowie für Bett-, Leib- u. Tisch-wäsche, Gardinen etc. Frau Großhut

Wagemannstr.27, Tel 4424 Postk. od. Tel.-Anr. genügt.

Zu kaufen gesucht: 2 Klaviere ein besseres, evtl.auch

kl. Flügel sowie ein Uebungs-klavier (kann auch schon alter sein). gebote erb. unt. B. 498 an den Tagbl.-Vert. MANAMA

Aleider-Waldeldrant su faufen gelucht. Off. u. zu L. gel. Dif. m. Breis-ang, Denrisi, Jahnftr. 19

Biano pon Brivat su taufen ge-lucht. Offerten u. U. 714 an den Inabl. Berlag. Aontrolliaffe

möal. Rational, taufe iof. genen Bars. 3. Sabers mann. Bingerbrid/Rh. Roblenser Str. 50. Fi10 Gut erhaltene Dobel

fauft an bobem Breis ffir

Frankenitrake 19. 1. St. Lelevhon 2693. Gias-Musitellichrant

thr Birtsbillett su taufen aciucht Dobbeim. Restaur.
Imm Abler.
Rahm Abler.
Rahmaldine zu faus. gelengel. Rismardt 43 R.
Gebrauchter Hallander.
gut erh. zu fausen ges Rach Dambachtal 2 L.
Rreisläge für Buk. und Kraftbett. a. Schn. v. Dolz u. Metall. 2 Schiebetür belchläge f. fl. Lüren a.).
Off. u. B. 197 Taren a.).

Flaschen affer Urt fauft jed. Boften su bochftem Tagespreis E. Stiff.

Gold

Uhren, Juwelen, Platin kauft zu hohem Preis

Bok Wiesbaden, Kirchg. 70 ilber

Uditung! Udytung! Die große Ankaufsstelle für Schmelggold u. Silber, Blatin, Brillanten, Jahngebiffe, Gold. n. Silbergegenftande, Rieiber,

Balde, Miobel, D. findet 1:ch timmet noch bei 2. Schiffer, Rircheaffe 50, 2. Rein Laben! Jable hohe Breife! Ungenierter Bertauf.

Bitte nicht verwechseln!

Wagemannstr. 27, Zaden und I. Stock statt.

Bitte gefl. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zehle gegen sofortige Kasse für

Plafingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstifte . per Stück bis 100 M.
Thermokaufer per Stück bis 200 M.
Zähne, l. Kautsch. gef., Stück bis 8 M.
Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

**F** Brillanten

Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Servica, goldene Uhren und Ketten, Armbänder. Ringe, auch Bruch, zu noch nie dagewe einen Preisen.

Großhuf, Wagemannsfr. 27 Laden und I. Stock. Telephon 4424.

Suche bess. Pensionsmöbel

für 12—15 tompl. Zimmer und Salon, auch Einsel-möbel, dir. Betten, Schränke, Sofa, Bertito, Bufett, 5 gute Teppide, Schreibtisch und 1 Piano. Erbitte Offerten unter B. 471 an den Tagbl.-Berlag.

Pachtgejuche

Milet vochten gefucht. Off. u. D. 495 Lagbi.-Bert.

Unterrial

Mainzer Padagogium

Maing F 176 Raif.-Fr edrichftr. 25. Boro Id. j. Eini, Obe fel., Fr m. u. Abit., auch f. Dam, Berbit 20 u. Oftern 1921 beftanb. alle auße 1 Si üler. 3 fruh. Bruf. beftauben alle Conter.

**Vollsschüler** erlangt nach faum einj. Borb b. Ginj.-Freiw.-Zengn. u. bie Reife für Oberfet. Eintr. jederseit. Projp. frei. Sprechs. 10-1 Fernipt. 3173.

Junglehrer

Rieftenbftz 24. B. Frantol. Brivatlehrerin ucht Sprachaustaufe mit aehildeter unger Dame. Offerten unter 14. 496 an den Taghl. Berlag.

Jeune fille allemande

bonne fam, cherche un Français pour la conversation franc. Offres sous 0. 500 au bureau du Tagblatt.

Derioren - Gejunden

Berloren!

Sonntag ben L. Mal, auf dem Mege Connenberger Strake bis Billa Lieben. burn ein bunnes
g. Retienarmband

Gegen gute Belobnung obaugeben Billa Lieben-burg, Connenberg,
Cmail.Broide,
Soldatentopi, verl. Geg.
Bel. abaug Bernbardt.
Dobbeimer Str. 20, M. 8.

Deimattl. Empfehlungen

Guter reichlicher unttagstifd in und aufer bem Saufe Taunusite. 64. 6th. 1 L

Tilcht, Schneiberin Bleichitt 3. 4. Gt. 3.

Fraulein nimmt Kundisaft an a. Näben für Walche und Garberobe afler Art in u auch dem Daule. Bri. Bfeilfer, Kalramitr 3

Stärfweiche w. angen. Große Bleiche vorb. Dal. neuer Infinder (5415) aucert Di. 3 492 L.Ki.

MOD. E. MODE, hichgasse Von 12—7 du soir.

Wanifure S. Kenbi

Manifure G. Genbl

Manifure! Dorlo Bellinger. Echtoalbacher Etrage 14, 2, am Bleiibeng-Theater. Maniture

Mana Rebm. Morifitrate 17. Elegante Magelpflege

Petl. Romanow. Dotheimer Straße 2. 1. Sprechaeit von 12—7 Uhr.

Beridiedenes

Geschäfts.

20000 Mt. tätig beteilig. an beiteb. Geichäft, Off u. T. 499 an Tagbi. Berl

Beiucht für vergutungs-Galon - haus - Orchester Enfembles

eine 2. Bioline,
eine Kiste ob. Klarinette.
gute Blattivieler. Herr o.
Dame. Symie. Thomasitrake 7 Telephon 6532.
Privat-Luto

nub für langere Zeit, näh Breife. Zu erfragen Neberngsie 50. Bart. Uchtung! Molorrad-Fahrer!

Manberer, 2 31., 3 PS ute Maiftine, taas, gn ltundenweile ju verleiben ob. au v tf. Stunde 30 Mt.

30 su v tl. Cfunde 30 Dt.
3u erfragen bei
Eddiet,
Klückerplat 5. 2. Et.
Bripat-Entbindungsbeim,
vorzügl. Berplieg. Krau
W. Ott. ftaatl. gept. Debamme. Mains. Keinitraße 40. Fernruf 3006.
Fing ftwanfch!
Einjamer Naturfreund

Einfamer Raturfreund mit freier Weltanschaubung, molcrischen u. zeichnerischen Intereil. Licht Ledant ledast febensstoh. gleichgesinnt gebild, natürl. i. Rädels (17—20 3) mit aus. Kigur a. best. Kamil aweds deirat. Ernita m. Angebote m. Lichtbild u. strengt Distret. u. S. 500 an den Land. Berlag.

Bessers Fraul. 37 3. ingendl, aussehend (5. 3t in Stell.), wünsch fich su verheiraten mit deren in sicherer Stell. Wilmer nicht ausgelichen Offert in unger A. 715 an den Tasbl.-Berling. Bludes filcht. Früllein 36 Jahre, tath, in Stell licht isilben handwerter aweds beirat. Witwer m 1 od. 2 Kindern nich ausgeichtlien Off. unter B. 498 an Tagbl.Berl Braver solider

Urbeiter

wünschels mit Bitme ob. all. Madden in Berbind, au treien ameds Seirat. Offerten unter 180 politagernd Biebrich a/Rh. L. R.

Antwort unt. gewlinicht Chiffre bauptvoitlagernb

beidatts-unzeigen

Für alle Rennpläge gibt der Schlubaglopp"
gut ausprobierte Informationen. Die telegraphischen Sverig'informazionen d. Schlubaglopp"
find Sicherbeiten! Unübertroffene Erfolge Ein
Renntag 100 Mt. 5ebn
Renntage 500 Mt. F163
Der Schlubaglopp",
Berlan Walmersbort.

Ublgnbitraße 136.

Eichen-Schlafzimmet.
Schlafzim. in Nusd. vol. lawie lad. Schlafzimmet.
Klüchen-Einrichtungen, einz lad. u. vol. Schräufe.
lowie Zieil. Wollmafrek.
Batentröke. Küchenichränke. Klüctts. Bertikos in Kund. und in
Eich. vol. n lad. Tilche.
Jimmete u. Küchenküble.
Waldlommede m. Svien.
und Narmor und
Waldlommede ob. Svien.
und Karmor und
Waldlommede ob. Kvien.
und Karmor ind.
Kaichtommede ich. Spien.
m. marmoriert. Klatie.
Kuhebett. Sofa, Kinders
bett Alurgarderade ic.
äußerst billig. Behöt. des
Kagers obne Kaufswang.

Sunde-Umme, fleine ober mittlere Raffe. Mitte Mai gegen Berguttung gesucht. Dif. unte: R. 497 an ben Tagbl. Bl. Schwalbacher Strafe 23.

Steuerzettel 1921.

Bei Giniprud, Berufung, Beichwerbe wenden Sie fich an uniere Steuerabteilung Gildmeltd. Repffions. u. Trenhand. Bereinigung Beile u. Co., Rom. Bef., Frantfurt a M., Raiferftt. 10a.

Für Wiederverkäufer und Großahnehmer I Zigaretten, Zigarren Tabake

empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen Adolf Haybach

Schuh

gegründet 1894

Große Auswahl moderner Schuhwaren, beste Qualitaten, zu enorm

billigen Preisen

Kirdigasse 60 Markistr. 22.

Tapeten

halb Stores su billigften Breifen. 79.



Motorrad N. G. U. für 3000 Mt. au pert. Selenenitrage 15, 1 Ifs. Trauringe

ma fin Gold, moberne Augelform, in 8, 14 unb 18 Garat. Soufarrengios bittig. Gigene Anjertig ing. Theodor Lawatich. Grabenftrage 6. Laben.

Heilinstitut für Haut-Geschiechtskranke

Mainz Fischtorplatz 18. Telephon 4509.

Spezialarzt Dr. med. G. Klopper

Sprechstunden: F8 vormittags 10-1 Uhr. nachmittags 31/,-7 Uhr. Ohne Berufsstörung. Getrennte Warteraume.

(evtl. Kauf) an nachweist, rentablem alteren Unternehmen besten Aufs gesucht von bervorragendem Kaufmann, welcher leither große Maschinensabiten usw. leitete. — Branche gleich. — Borerst 200 bis 300 Mille, ipäter auf Munich das Mehrstache. — Aussübrliche Offerten, denen volle Distretion susesichert wird, erbeten unter 18. 426 an den Tagbl. Berlag.

Georg Steinmacher Anny Steinmacher geb. Dauster Vermählte.

Hanau a M.

14. Mai 1921.

Wiesbaden

Statt Kartent Johann Rau Friederike Rau geb. Wynholf Vermählte.

Sedanstraße 7.

Dulsburg.

Paul Ludwig Dorette Ludwig

geb. He'mke Vermählte.

Wiesbaden, den 14. Mai 1921. Karistraße 33